

Bericht:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.02.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, den Zuschuss der Stadt Schortens für jeden zahlenden Badegast im Aqua Fit zu ermitteln.

Seit der Wiedereröffnung des Bades im Frühjahr 2019 war das Aqua Fit aufgrund von coronabedingten Schließungen und politischen Beschlüssen bislang noch kein Jahr durchgehend geöffnet.

Berechnung des Zuschusses pro zahlendem Gast

	Istwerte 2022 lt. Ergebnisrechnung	Planwerte 2023 lt. Haushaltsplan
Gesamtaufwand	999.031 €	1.081.263 €
abzgl. Erträge		
Auflösung Sonderposten	- 22.787 €	- 22.787 €
Benutzungsgebühren Schulen/Vereine	- 160.411 €	- 572.155 €
Mieten und Pachten	- 16.443 €	---
Erstattung von Gemeinden	- 193 €	---
Abzgl. voraussichtliche Einsparung durch Nutzung von Hackschnitzeln		- 100.000 €
Aufwand für das öffentliche Baden	799.197 €	386.321 €
Erträge öffentliches Baden	- 108.605 €	- 92.233 €
Zuschuss Aqua Fit	690.592 €	294.088 €

Im Jahr 2022 hatte das Aqua Fit an 2.082 Stunden für das öffentliche Baden geöffnet. In diesem Zeitraum wurden 22.360 zahlende Badegäste gezählt. Diese teilen sich auf 15.564 Erwachsene, 4.384 Jugendliche und 2.412 Gäste mit Familienkarten auf.

2022 ergab sich in der Ergebnisrechnung ein vorläufiger Zuschussbedarf von 690.592 € netto. Dieser Zuschussbedarf wird anhand des Besucherschlüssels auf die jeweiligen Besuchergruppen aufgeteilt.

	Zahlende Nutzer 2022	Aufwand pro Gruppe netto	Aufwand pro Gast netto	abzgl. durchschn. Eintrittspreis pro Gast netto	städtischer Zuschuss pro Gast netto
Erwachsene	15.564	556.293 €	35,74 €	5,51 €	30,23 €
Jugendliche	4.384	156.694 €	35,74 €	3,11 €	32,63 €
Familien	2.412	86.210 €	35,74 €	3,82 €	31,92 €

gesamt	22.360	799.197 €		108.605 €	690.592 €
--------	--------	-----------	--	-----------	-----------

Für das Jahr 2023 wird insgesamt mit 18.032 zahlenden Gästen gerechnet. Diese Zahl wurde ermittelt, indem die durchschnittlichen Besucher pro Öffnungsstunde 2022 auf die geplanten Öffnungsstunden 2023 hochgerechnet wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird vorbehaltlich der politischen Beschlüsse mit 1.679 Öffnungsstunden für das öffentliche Baden im Jahr 2023 kalkuliert. Damit ist das Bad voraussichtlich 403 Stunden weniger als 2022 für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Dieses ist insbesondere durch geplante geänderte Öffnungszeiten und die Teilschließungen im Januar, Februar und März 2023 begründet.

Es ist davon auszugehen, dass annähernd die gesamten Kosten des Bades als Fixkosten, d.h. innerhalb einer gewissen Bandbreite unabhängig von der Besucheranzahl angesehen werden können.

Davon auszunehmen sind beispielsweise der Wasser- und Energieverbrauch für das Duschen, der höhere Einsatz von Chemie und der Austausch von Wasser in den Becken und höherer Reinigungsaufwand bei höheren Besucherzahlen. Diese finanziellen Auswirkungen lassen sich anhand der derzeitigen Datenlage jedoch nicht konkret beziffern.

Für 2023 wird mit einem Zuschussbedarf von 294.088 € gerechnet. Damit liegt der Zuschussbedarf pro zahlendem Badegast erheblich unter dem Zuschussbedarf 2022, da das Schul- und Vereinsschwimmen kostendeckend kalkuliert und die Eintrittspreise angepasst wurden. Die Bewirtschaftungskosten sinken durch den Einsatz von Hackschnitzeln voraussichtlich um bis zu 100.000 € gegenüber dem Einsatz von teurem Biogas.

	Zahlende Nutzer Hochrechnung 2023	Aufwand pro Gruppe netto	Aufwand pro Gast netto	abzgl. durchschn. Eintrittspreis pro Gast netto	städtischer Zuschuss pro Gast netto
Erwachsene	12.551	268.904 €	21,42 €	5,80 €	15,62 €
Jugendliche	3.535	75.744 €	21,42 €	3,28 €	18,14 €
Familien	1.945	41.673 €	21,42 €	4,03 €	17,39 €
Gesamt	18.032	386.321 €		92.233 €	294.088 €

Der Zuschussbedarf vergleichbarer Hallenbäder beträgt lt. Bädervergleich 2021 durchschnittlich 558.691 € (23,73 € pro Badegast). Die Daten des Bädervergleichs 2022 liegen noch nicht vor.

Das Ziel muss sein, die Zahl der zahlenden Badegäste signifikant zu erhöhen und so den Zuschussbedarf pro Badegast deutlich zu senken. Dazu wird die Verwaltung weitere Vorschläge unterbreiten.